

wurde wiederum von anderen Bediensteten übernommen. Dank einer Liste der päpstlichen Haushaltsangehörigen, die auf 1460 datiert werden kann, sind wir auch in diesem Bereich wieder für die Zeit Pius' II. besonders gut informiert. Stallknechte, Unterstallmeister und Stallmeister sorgten für die Pferde, doch das Führen der Pferde beim Ausritt übernahmen spezielle Fachkräfte, die sogenannten *parafrasenarii*, und das Corpus-Christi-Pferd hatte seinen eigenen *parafrasenarius*⁴³. Die Aufsicht über den Hühnerhof führte zusammen mit einem Gehilfen ein *gallinarius*, der übrigens darüber auch in einem Buch schriftlich Rechnung zu legen hatte; ein eigener Angestellter überwachte die Hirsche im päpstlichen Tiergarten; der Papagei wurde von einem Mann versorgt, der seinerseits Anspruch auf einen Familiaren hatte; ein Bediensteter wird als Hundeträger bezeichnet⁴⁴.

Eine gewisse Sonderstellung nehmen die Maultiere ein, und zwar vor allem diejenigen, die als Last- und Arbeitstiere eingesetzt waren. Im Gegensatz zu den meisten Maultieren, die als Reittiere dienten, waren sie nämlich nicht päpstlicher Besitz, sondern sie wurden von Maultiertreibern geführt, die als Subunternehmer mit einer bestimmten Zahl von Tieren in den Dienst der Kurie getreten waren und neben einem fixen Monatssalär auch die Auslagen für ihre Tiere bekamen⁴⁵. Ähnlich wie die päpstlichen Boten, die erst vor relativ kurzer

43) Gaetano MARINI, *Degli archiatri pontifici* 2 (Roma 1784) Nr. 55 S. 152–66, hier S. 154 nennt acht *parafrasenarii*, darunter *Johannes Hispanus parafrasenarius Corporis Christi*.

44) Unter Pius II. finden sich neben *Andrea sta a polli* (ASR Cam. I, Spese minute 1474 fol. 34r) auch Belege für zwei Hühnerwärter, die als *baccalarius* und als *protonotarius* bezeichnet werden, wobei nicht zu entscheiden ist, ob es sich um Spitznamen handelt; vgl. MARINI (wie Anm. 43) S. 155; ASR Cam. I, Mandati 834 fol. 104r/v, fol. 106r–108v (unter den *familiars ac officiales*); ASR Cam. I, Tesoreria segreta 1288, fol. 95r (*compagnio del bacalaro chiamato protonotario, che stanno ale galline*) und öfter. – Erneuerung eines Hirschgeheges: ASR Cam. I, Tesoreria segreta 1289 fol. 61r (*ottanta pertiche per lo steccato da ciervi*, 24. Jan. 1463); der Hirschwärter wird in einer Gehaltsliste unmittelbar nach den beiden Hühnerwärtern genannt, fol. 89r (*Giovanni borgognione che governa li ciervi*, 25. Juni 1463). – Papageienwärter und Hundeträger: MARINI, *Archiatri* (wie Anm. 43) S. 154 (*Jaquetus de papagallo. Unus familiaris*; sowie *Johannes de Burgundia portator canium in Campo Sancto*).

45) Die bei MARINI, *Archiatri* (wie Anm. 43) S. 156 abgedruckte Liste päpstlicher Familiaren nennt neben einem „Substituten“ des Stallmeisters und acht Stallknechten auch *Nicolaus Abbas supra muliones et correctas*, des weiteren vier unbenannte Ochsentreiber (*bubulci*), 15 unbenannte Maultiertreiber und fünf Karrenführer (*correctarii*). Wechselnde Namenlisten der Maultiertreiber werden in den